

Beschlüsse der
46. Europaministerkonferenz der deutschen Länder
am 14. Mai 2009 in Berlin

TOP 3: Europapolitische Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Wahlaufruf zu den Wahlen zum Europäischen Parlament

1. Die Europaminister und -senatoren der deutschen Länder rufen alle Bürgerinnen und Bürger auf, am 7. Juni 2009 von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sie knüpfen damit an die vielfältigen Aktivitäten der Länder im Vorfeld der Wahlen zum Europäischen Parlament an, wie insbesondere den EU-Projekttag und die Aktivitäten im Rahmen der Europawoche.
2. Die Europaminister und -senatoren rufen auch ausdrücklich alle Bürgerinnen und Bürger aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die in Deutschland leben, auf, wählen zu gehen. Das Recht, in einem anderen Mitgliedstaat wählen zu gehen, ist ein wichtiger Bestandteil der Unionsbürgerschaft.
3. Die Europaminister und -senatoren der deutschen Länder erinnern daran, dass heute viele politische Fragen nicht mehr auf nationaler, sondern auf europäischer Ebene entschieden werden, und dass diese Entscheidungen zumeist konkrete Auswirkungen auf den Alltag der Bürgerinnen und Bürger haben. Die europäische Einigung hat uns Frieden, einen weitgehend vollendeten Binnenmarkt und ein hohes Maß an Wohlstand gebracht. Im Bereich des Schengen-Raumes können wir Staatsgrenzen ohne Kontrollen passieren. Der Euro hat sich in der aktuellen Finanzkrise als stabile Währung bewährt.
4. Die Einflussnahmemöglichkeiten des Europäischen Parlaments auf den Willensbildungsprozess auf europäischer Ebene sind seit den ersten Direktwahlen im Jahre 1979 mehrfach ausgebaut worden. Es hat durch seine Mitwirkungsrechte bei der Gesetzgebung und im Haushaltsbereich unter anderem beim Umweltschutz, bei den Verbraucherrechten, beim sozialen Ausgleich, bei den Austauschprogrammen für Studierende und junge Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie in Menschenrechtsfragen deutliche Akzente gesetzt. Alle Wahlberechtigten sollten daher die Chance nutzen, an den Wahlen zum Europäischen Parlament teilzunehmen und das Europäische Parlament durch ihre Stimmabgabe zu stärken.